

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hierzu
je 20 J. Postgeld.
Abonnenten nehmen alle
Postämter und Postboten
in Empfang.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 12 J.
bei Auskunfterteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegraphen-Adress:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr 183.

Neuenbürg, Freitag den 17. November 1911.

69. Jahrgang.

Rundschau.

Der Kaiser, der noch am Mittwoch vormittag der Rekrutenvereidigung in Berlin beiwohnte, hat die Reise nach Baden und Donaueschingen wegen Erkältung auf Sonntagabend verschoben.

Berlin, 15. Nov. Die Budgetkommission des Reichstags zur Beratung des deutsch-französischen Abkommens betr. Marokko und Äquatorialafrika nahm in ihrer heutigen Sitzung einstimmig einen Antrag Frhr. v. Hertling-Müller-Meinungen in folgendem Wortlaut an: § 1 des Schutzgebietgesetzes vom 10. September 1902 erhält folgenden Absatz 2: Zum Erwerb und zur Abtretung eines Schutzgebietes oder von Teilen eines solchen bedarf es eines Reichsgesetzes. Diese Vorschrift findet auf Grenzberichtigungen keine Anwendung. Die Anträge der liberalen Parteien und der Sozialdemokraten, die auf eine Genehmigung des Abkommens durch die gesetzgebenden Faktoren hinielen, wurden mit 16 gegen 10 Stimmen durch die Rechte und das Zentrum abgelehnt.

Berlin, 16. Nov. Die Reichsversicherungs-Kommission hat in ihrer heutigen Abend Sitzung den Entwurf des Angestelltenversicherungs-Gesetzes in zweiter Lesung angenommen.

London, 14. Nov. (Unterhaus.) Douglas Hall fragt an, ob die deutschen Untertanen nach dem deutsch-französischen Vertrag Vorteile haben würden, deren sich die britischen Untertanen nicht zu erfreuen haben werden. Sir Edward Grey erwidert, wir erfahren, daß die britischen Untertanen auch weiterhin in Marokko dieselben wirtschaftlichen Vorteile haben werden wie diejenigen anderer Nationen einschließlich Deutschlands.

London, 15. Nov. Der frühere Generalgouverneur von Südafrika Lord Selborne nahm in einer Rede in Newcastle Bezug auf die england-feindlichen Neußerungen im Reichstag und dem Wunsch nach einem Kriege, der darin zu Tage getreten sei. England habe das Recht, eine Erklärung zu fordern, da entweder zu viel oder zu wenig gesagt worden sei.

Mailand, 15. Novbr. Verschiedene Blätter melden, daß Präsident Taft den Frieden zwischen Italien und der Türkei vermitteln wolle.

Aus China kommen fortwährend Meldungen über Kämpfe zwischen Kaiserlichen und Aufständischen, über Feuersbrünste, über Meheleien und dergleichen, und es mag ja wohl sein, daß vieles davon wahr ist. Manches ist aber, wie das so geht, nicht wahr, oder doch übertrieben. Insbesondere darf als gewiß gelten, daß der Aufstand gewaltig um sich gegriffen hat. Aus Schanghai wird unterm 15. ds. gemeldet: 2000 Mann revolutionärer Truppen sind heute nacht nach Nanking abgegangen, wohin Truppen aus allen Gegenden zusammenströmen. Eine Schlacht steht bevor. Der Führer der Kaiserlichen, General Shang, nimmt eine starke Stellung ein und soll Ueberfluß an Geld und Waffen haben. Er räumt sich, über 20000 Mann zur Verfügung zu haben und schwört hoch und teuer, er werde Schanghai und andere Städte wieder zurückerobern. Einweilen hält das schreckliche Gemetzel aller diejenigen, die sich in Nanking die Zöpfe abgeschnitten haben, noch an.

Brüssel, 14. Nov. In dem Prozeß, den Prinzessin Louise von Belgien um den Nachlaß des Königs Leopold angestrengt hatte, ist heute das Urteil verkündet worden. Die Prinzessin ist mit ihren Forderungen abgewiesen worden. Nur das, was der verlorbene König wenige Tage vor seinem Tod der Niederfüllbacher Stiftung vermacht hat, fällt den Erben zu. Die Prinzessin hat 1/100 der Gerichtskosten zu tragen.

Straßburg, 16. Nov. Heute abend 10 Uhr 26 Min. wurde hier eine starke Erderschütterung beobachtet, die mehrere Sekunden anhielt.

Berlin, 16. Nov. Heute abend gegen 1/2 11 Uhr wurden in Stuttgart ein schwerer, in Erfurt und München ein leichter einige Sekunden dauernder Erdstoß verspürt.

Immensstadt, 16. Nov. Im nahen Martinzell erstick der Oekonom Förster seine Frau und Mutter. Nach der Tat zündete der Täter, der in der Trunkenheit gehandelt haben soll, sein Haus an.

Württemberg.

Stuttgart, 14. Nov. Die die Marokko-politik der Reichsleitung billigende Erklärung des Bayerischen Ministerpräsidenten in der Sitzung der Abgeordneten-Kammer vom 11. November übernimmt der heutige Staatsanzeiger für Württemberg mit dem Anfügen, er sei zu der Mitteilung ermächtigt, daß diese Erklärung sich durchaus mit dem Standpunkt decke, den die Württ. Regierung in der Marokko-sache einnehme.

Stuttgart, 15. Nov. Gegenüber einer aus angeblich deutschparteilichen Kreisen stammenden Zuschrift, die die Deutsche Reichspost veröffentlicht, stellen wir ausdrücklich fest, daß die Nationalliberale Partei des 9. Reichstagswahlkreises in loyaler Erfüllung des Wahlabkommens mit der fortschrittlichen Volkspartei nachdrücklich für die Kandidatur Haugmanns eintreten wird.

Stuttgart, 16. Nov. (Erdbeben.) Heute abend 10.25 Uhr ereignete sich hier ein mehrere Sekunden anhaltender überaus heftiger Erdstoß. Selbst die höchsten Gebäude erzitterten in ihren Grundvesten. In den großen Lokalen der Stadt wurde das Publikum von einer Panik ergriffen und eilte in größter Erregung, die Herren ohne Kopfbedeckung, die Damen, ihre Garderobe im Stich lassend, ins Freie, so namentlich im Wilhelmsbau, wo plötzlich eine hundertsöpfige Menge dem Ausgang zuflüchtete. Leider erwies sich der Ausgang — es war nur eine Türe geöffnet — als völlig unzureichend, um eine derartig große Menge schnell ins Freie gelangen zu lassen. Ebenso war in Lokalen, wo öffentliche Veranstaltungen stattfanden, die Erregung aufs höchste gestiegen. Die Veranstaltungen wurden teilweise abgebrochen und das Publikum flüchtete bestürzt auf die Straßen. Die heftige Erschütterung blieb aber nicht auf das Zentrum beschränkt, sondern erstreckte sich auf einen Umkreis von zehn Kilometer. Ueberall sah man in den Straßen Erwachsene und Kinder, teilweise nur notdürftig bekleidet, im Freien ein Unterkommen suchen. Aus der Altstadt werden viele Fälle gemeldet, in denen die Schläfer direkt aus den Betten geschleudert wurden. Wüder fielen von den Wänden, Spiegel wurden zertrümmert und an verschiedenen Häusern große Risse an den Wänden festgestellt. Eine Gruppe von erschreckten Menschen alarmierte die Feuerwehr, in der Annahme, daß es sich um eine schwere Explosion handle. Besonders große Erregung verursachte das Beben in den hiesigen Krankenhäusern, wo das Krankenpersonal große Mühe hatte, die Patienten wieder zu beruhigen.

Tübingen, 16. Nov. Einen Erdstoß verspürte man gestern Mittwoch abend 8 Minuten nach 1/2 8 Uhr. In der Hechingenstraße wurde ein kurzer aber ziemlich harter Erdstoß wahrgenommen, ebenso meldet man dies von der Lustnauer Allee, Derendingenstraße und anderen Stadtteilen, sowie aus Lustnau, wo er 3—4 Sekunden dauerte.

Tübingen, 14. Nov. (Schwurgericht.) Der ledige Müllerknecht Karl Wilhelm Göhring von Ostelsheim, O.M. Calw, ist der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tode angeklagt. Am 7. Okt. d. J. fand in Ostelsheim eine Hochzeit statt, zu welcher sich auch junge Leute von Merklingen eingefunden hatten. Anlässlich eines Preitanzes entstand Streit zwischen den Merklinger und Ostelsheimer Burschen, welcher sich auf der Straße fortsetzte. Der ledige Goldarbeiter Jakob Maier von Merklingen wurde

dabei von Göhring mit einem Prügel so schwer am Kopf verletzt, daß der Tod Maiers infolge dieser Verletzung am andern Vormittag eintrat. Für diese rohe Tat wurde über den Angeklagten, der übrigens als ruhiger, fleißiger Mensch, ebenso wie der Gedächtnis, prädiiziert wird, eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 8 Monaten, unter Anrechnung von 4 Wochen Untersuchungshaft, verhängt. Auf Bitten des Angeklagten wird dieser auf freien Fuß gesetzt unter der Voraussetzung, daß er in der Lage ist, 2000 M. Kaution zu stellen.

Ulm, 15. Nov. Die interessante Frage, wie oft ein Taler in deutschen Münzorten gewechselt werden kann, behandelte Prof. Sauter in der gestrigen Sitzung des Vereins für Mathematik und Naturwissenschaften. Der Vortragende zeigte zuerst die verschiedenen Wege, auf welchen sich die Frage wissenschaftlich lösen läßt und stellte dann nach eigener Methode fest, daß man wechseln kann: Ein Zweifelnigstück 1 mal, ein Fünfpennigstück 3 mal, ein Zehnpennigstück 5 mal, ein 25-Pfennigstück 64 mal, ein 50-Pfennigstück 406 mal, eine Mark 3953 mal, ein Zweimarstück 61984 mal, ein Deimarstück 391550 mal, ein Fünfmarstück 5229221 mal, ein Zehnarstück 300504127 mal und ein Zwanzigmarstück 33230248752 mal.

Göppingen, 14. Nov. Die Postverwaltung hat in dem Verfahren gegen die sozialdemokratische „Freie Volkszeitung“ wegen Portohinterziehung eine Strafe festgesetzt, die 10000 M. weit übersteigen soll. Die „Freie Volkszeitung“ hat gegen diese Strafverfügung gerichtliche Entscheidung angereufen.

Baiersbrunn, 14. Nov. Zum Nachfolger des im September d. J. verstorbenen langjährigen Gemeindevorstandes Max Stoppel wurde, wie schon kurz mitgeteilt, mit 10 gegen 2 Stimmen Forstassessor Hiller bei der K. Forstdirektion (vorher beim Forstamt Herrenalb) gewählt. Die Gemeinde besitzt einen großen Reichtum an Waldungen. Sie erhielt im Jahr 1832 für bedeutende Gerechtigkeit und Ansprüche in den Staatswaldungen 8716 Morgen gut bestockte Waldungen, aus deren Ertrag jeder Bürger eine namhafte Bürgergenussung Jahr für Jahr erhält.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

* Neuenbürg, 15. Nov. Auf den am nächsten Montag den 20. ds. Mts., im Büren hier stattfindenden Vortrag von Dr. Schütz-Charlottenhöhe über „Tuberkulose-Bekämpfung auf dem Lande“ wird auch an dieser Stelle aufmerksam gemacht. Bekanntlich bildet die Bekämpfung der Tuberkulose eine der wesentlichen Aufgaben der neuzeitlichen Wohlfahrtspflege. Erreicht ist schon viel durch Verbreitung sachkundiger Aufklärung über die Natur der Krankheit und über die Wege, wie dem Entstehen des Uebels vorgebeugt und seinem Umfange gewehrt werden kann. Wohl wird der Mensch niemals Herr werden über alle Krankheitsnot; das zu erstreben und zu erhoffen wäre Veressenheit. Aber Erfahrungstatsache ist es, daß der Mensch durch bessere Einsicht und entsprechendes Verhalten, durch rechtzeitige Fürsorge und Beobachtung geeigneter Maßnahmen sehr viel beitragen kann zur Erhaltung seiner Gesundheit und zur Abwehr ihrer Gefährdung, zur Ueberwindung drohender Uebel und zum Schutz gegen lebensgefährliche Mächte. Seit man z. B. erkannt hat, daß alkoholische Getränke nicht, wie man früher ziemlich allgemein angenommen hatte, kurzweg „Kraft“ geben, sondern mäßig genossen im besten Fall zur Erfrischung und Anregung dienen, in größeren Mengen genossen aber unbedingt Schaden anrichten, ist auf dem Gebiete der Gesundheitspflege ein wesentlicher Fortschritt erreicht. Ueber den engen Zusammenhang zwischen Alkoholmißbrauch und Tuberkulose spricht sich, um dies nebenbei zu erwähnen, der neueste Geschäftsbericht des „Deutschen Zentralkomitees“ folgender-



maßen aus: „Die Tuberkuloseinfektion findet in dem durch Alkoholmißbrauch zerrütteten menschlichen Körper einen besonders geeigneten Nährboden. Die Krankheit verläuft bei Alkoholikern meist schnell und führt in kurzer Zeit zum Tode. Deshalb gehört die Bekämpfung der Trunksucht auch zu den „prophylaktischen Maßnahmen gegen die Tuberkulose.“ Wie viel Vorsicht und Fürsorge dazu beitragen können, dem Umsichgreifen von Krankheiten vorzubeugen oder zu wehren, zeigt auch die Erfahrung auf anderen Gebieten der Gesundheitspflege. Seit man z. B. energisch Maßregeln ergriffen hat gegen Pocken und Cholera, ist es tatsächlich gelungen, der Ausbreitung dieser auch in Deutschland einst so gefürchteten und weithin verheerenden Seuchen Einhalt zu tun. So wird denn auch der zielbewusste Kampf gegen die Tuberkulose, diese massenmordende „Volkskrankheit“, nicht ein Spiel mit dem Niesen sein, sondern sicherlich zu Ergebnissen führen müssen, die den Aufwand an Bemühung und Fürsorge reichlich lohnen. Möge der in dieser Richtung Aufklärung erstrebende Vortrag eines Arztes, der über vielseitige Erfahrung speziell auf dem Gebiete der Tuberkulosebehandlung verfügt, sich am Montag abend eines guten Besuchs aus allen Kreisen der Bevölkerung erfreuen!

Neuenbürg, 17. Nov. Gestern abend gegen 1/11 Uhr wurde hier ein starkes Erdbeben verspürt. Durch die Erschütterung und das rollende Getöse aufgeschreckt, sprangen die Bewohner der

Häuser an die Fenster und auf die Straße, um fragend auszurufen, was geschehen sei. In den Wohnungen kamen Möbelstücke ins Wanken und darauf befindliche kleinere Gegenstände klirrten. Ueber Beschädigungen an Häusern usw. liegen bis jetzt keinerlei Meldungen vor. Wir bitten um Mitteilungen über das bemerkenswerte Naturereignis aus den Bezirksorten.

Caistal, 17. Nov. In der Nacht um 1/11 Uhr fand hier ein starker Erdstoß — ein Schwanken und Zittern der Häuser — statt. Die Einwohner sprangen entsetzt aus den Betten, im Nu erglänzten alle Lichter des Dorfes auf. Ein heftiger Sturm war die ganze Nacht.

Pforzheim, 16. Nov. Eine starke erdbebenartige Erschütterung, die heute abend 10.28 Uhr wahrgenommen wurde und in der Richtung von Westen nach Osten 4 Sekunden währte, erschreckte die Bevölkerung, die vielfach die Wohnungen verließ.

Calw, 15. Nov. Der Eisenbahnschaffner Krämer kam heute auf bedauerliche Weise ums Leben. In Ausübung seines Dienstes fiel er auf der Strecke zwischen hier und Pforzheim in dem um 3.30 nachm. abfahrenden Zug von einem Wagen herunter und geriet unter die Räder, so daß er außer von diesem Zug auch noch von dem in Pforzheim um 3.38 freiziehenden Zug nach Calw überfahren wurde. Die schrecklich verstümmelte Leiche wurde auf dem Gleise

gefunden. Man nimmt an, daß der unglückliche brave Mann, der sich schon längere Zeit nicht so ganz wohl fühlte, in einem Schwindelanfall beim Gehen von einem Wagen zum andern herabgestürzt ist.

Reklameteil.

*Mannequin soll man
Kaufmanns Malzbräu
trinken.*

Der Ofen muß 61.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens **morgens 8 Uhr** aufgegeben werden.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: C. Weech für den Inseratenteil: G. Conradi in Neuenbürg.

Mit einer vierseitigen Beilage.

Ämtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Die Maul- und Klauenseuche
ist weiter ausgebrochen in **Durlach.**

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Markung **Feldrennach** und **Pfinzweiler** belegenen, im Grundbuch von Feldrennach, Heft 298, Abt. I Nr. 1—7 und Heft 225, Abt. I Nr. 5 und 6 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks auf den Namen des **Friedrich Wunsch**, Fuhrmanns in **Feldrennach**, und seiner Ehefrau **Magdalene**, geb. **Decker**, eingetragenen Grundstücke:

Parz. Nr. 569/2 (PF.)	17 a 54 qm Wiese in Pfinzmädern	350 M.
" " 1444 (F.)	23 a 02 qm Acker im hintern Bahnholz	500 "
Geb. Nr. 16 (28), (28a), (F.)	2 a 92 qm Wohnhaus, Scheuer und Schweinfallgebäude mit Hofraum oben im Dorf an der Dorfgasse mit B. Nr. 1039, 1040, 1037,	5000 "
Parz. Nr. 1039 (F ^{1/2})	20 qm Gemüsegarten daselbst,	
" " 1040 (F.)	4 a 47 qm Gras- und Baumgarten daselbst,	
" " 1037 (F.)	4 a 29 qm Wiese in obern Wiesen,	
" " 569/1 (PF.)	17 a 54 qm Wiese in Pfinzmädern (Teichmädern)	350 "
gemeinderätl. Schätzung vom 14. Nov. 1911;		
die Hälfte an:		
Parz. Nr. 1152 (F.)	5 a 85 qm Acker im Schiffermad	150 M.
" " 1408/2 (F.)	12 a 71 qm Acker im vordern Bahnholz	150 "
		6500 M.

am Mittwoch den 3. Januar 1912, nachmittags 1/3 Uhr

auf dem Rathaus in **Feldrennach** versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. August 1911 in das Grundbuch eingetragen worden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Neuenbürg, den 16. Nov. 1911.

Kommissär:

Bezirksnotar **Neu** f.

Ag. Forstamt Langenbrand (Würt.).

Nadelholz- Stammholz- Verkauf

am **Dienstag den 28. Nov. 1911, vormittags 10 Uhr**

in **Waldrennach** im „Nöhle“ aus Staatswald Grödelberg, Sadberg, Hundstal, Hengstberg, Eisenwald, Eulenloch, Ueberrück, Gaiten und Rippberg:

Stämme: 8860 Fa. (F., F., G.) mit Fm.: 149 I., 363 II., 760 III., 731 IV., 846 V., 518 VI. Kl.;

Abschnitte: 256 Fa. (F., F.) mit 170 Fm. I.—III. Kl.

Los-Verzeichnisse unentgeltlich, Schwarzwälderlisten gegen Bezahlung vom Forstamt (Telephon Nr. 1).

Neuenbürg.

Angebote auf **Lieferung von 2 Waggons**

Ruhr-Brechsteins

1. Wahl, in Größe 40x60 mm, 1 Waggon sofort und 1 Waggon Mitte Januar, frei vor Schutthaus, sind innerhalb 3 Tagen einzureichen bei der

Stadtpflege.

Wildbad.

Die **Städt. Bergbahnverwaltung Wildbad** hat die **Summe von 50000 Mk.**

in einem oder mehreren Posten gegen die gefehl. vorgeschriebene doppelte Pfandsicherheit auszuliefern.

Städt. Bergbahnverwaltung, Edelmann.

Tipp-Copp!

Telephon-Adreßbuch

für

Pforzheim und Umgebung

zu haben in der

C. Weech'schen Buchhandlg.

Neuenbürg.

Unterzeichnete beehren sich hiemit, Bekannte und Freunde zu ihrer

am **Samstag, 18. November ds. Js.** im Gasthaus zum „Anker“ in Neuenbürg stattfindenden

Hochzeit

freundlichst einzuladen.

Hedwig Schmidt,

Tochter des Essigfabrikanten **Johann Schmidt** in Neuenbürg.

W. Binder, Kaufmann.

Ich empfehle mein reichhaltiges, gutfortiertes Lager in

Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion,

Herren- und Damen-Mode-Artikel.

Damen-Konfektion: Herren-Konfektion:

Costüme — Röcke,	Anzüge — Paletot,
Paletot — Mäntel,	Verufs- und Arbeiter-
— Blusen —	Aleidung,
Damenhüte — Pelze	warm gefütterte,
— Handschuhe —	Lodenjoppen,
	Knaben-Anzüge.

Bozener-Mäntel — Pelserinen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gestattet.)

Billige aber feste Preise.

Kaufhaus Jos. Raible,

vorm. **Freund & Comp.,**

Herrenalb — neben Hotel „Sonne“.



Neuenbürg.
Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Verlassenschaftsmasse der **Karl Eberle**, Sattlers Eheleute hier, gehörige Liegenschaft kommt
am Samstag den 18. November,
abends 6 Uhr
auf dem hiesigen Rathause im **zweiten öffentlichen Aufsteich** zum Verkauf. Diefelbe besteht in:
Dem unteren Teil des Hauses Nr. 117 an der Mühlstraße, Brandverf.-Anschl.: 4200 M. Steueranschlag: 4500 M.
Dem Schweinstall Nr. 117b, Brandverf.-Anschl.: 80 M. Steueranschlag: 100 M.
Den 4. November 1911. **Ratschreiberei.**
Eirn.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Paul Barth**, Fuhrmanns in Calmbach, ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlusstermin auf
Montag den 11. Dezember 1911, nachmittags 3 Uhr
vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst bestimmt.
Neuenbürg, den 14. November 1911.

Zürn,
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Calmbach.

Im Konkurs

über das Vermögen des **Paul Barth**, Fuhrmanns in Calmbach, sind bei der bevorstehenden Schlussverteilung 199 M. 05 J. bevorrechtete und 15 861 M. 39 J. unbedingte Konkursforderungen zu berücksichtigen. Der verfügbare Massebestand beträgt 1654 M. 81 J., wovon die Kosten noch abgehen.
Den 15. Oktober 1911.

Gerichtsnotar Oberdorfer in Wildbad.

Sämtliche Schulbücher

empfehlen zu **billigsten Preisen**
die G. Weech'sche Buchdruckerei.

Schwarzwald-Verein.



Einladung

zur Teilnahme an einem Vortrag über Schneeschuhlaufen mit Lichtbilder-Vorführung im **Gasthof „Linde“** in Wildbad am Abend des **18. Novbr.**

Abfahrt in Neuenbürg mit Zug abends 6 Uhr 50 Min.
Rückfahrt per Auto abends 11 Uhr.

Teilnehmer an der Autofahrt wollen sich bei **Hrn. Martin Lutz** alsbald anmelden.

Vorstand Bozenhardt.

Jüng. Arbeiter

— Auszieher — kann sofort eintreten bei

Heinrich Common,
Sägewerk, Bröhlingen.

Neuenbürg.

Bauplatz

in der Vorstadt oder in der Nähe der Unteren Waldrennacher Steige wird zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unt. F. 300 an die Exped. ds. Blattes.

Reißzeuge

besten Qualität, in schöner Auswahl zu haben in der **G. Weech'schen Buchdruckerei.**

Wasserdichte

Loden-Pelerinen
und
Bozener-Mäntel

für **Kinder und Erwachsene**

empfehle in grosser Auswahl und tadelloser Verarbeitung billigs!

J. Hiltner,
Pforzheim,
Bahnhofstrasse Nr. 4.

Neuenbürg.

Unsere werthe Kundschaft von hier und Umgebung machen wir darauf aufmerksam, daß wir unseren

Saison-Ausverkauf

in

:: Filz-Formen ::

eröffnet haben.

Formen	früher 8.— M	jetzt 4.50 M
"	6.— " "	3.50 "
"	4.— " "	2.50 "
"	2.80 " "	1.80 "
"	1.50 " "	0.90 "

Geschw. Bürkle, Modes,
Wildbaderstraße.

Verlangen Sie bei allen Einkäufen Rabattmarken.

Kaufhaus

Hugo Landauer

Pforzheim, westliche Karl-Friedrich-Straße 29.

Freitag den 17. November 1911

beginnt die

Spar-Woche.

Dieselbe bietet eine hervorragende Gelegenheit zum **außerordentlich billigem Einkauf** aller Bedarfsartikel.

Sämtliche Schaufenster sind mit den **wohlfeilen Waren** dekoriert.

Verlangen Sie bei allen Einkäufen Rabattmarken.



Beachten Sie die in meinen Schaufenstern ausgestellten
hervorragend preiswerten Angebote!

Tanzstunden- und Ball-Kleider.

- Ballkleid** aus weissem, sowie bunt reich gesticktem Batist mit Säumchen verarbeitet . . . Mark **16.50 bis 36.—**
- Ballkleid** aus Voile, in schönen hellen Ballfarben mit hoh. Spitzeneinsatz, aparte neueste Form, Mk. **22.50 bis 42.—**
- Ballkleid** aus weissem Tüll, mit farbigem Unterkleid, jugendliche Form für die Tanzstunde . . . Mark **45.— bis 75.—**
- Gesellschaftskleid** in Tuch, reich mit Selden-Garnitur und gleichfarbigem Spachtel-Einsatz, sowie aus Chantilly-Spitzen mit breitem Samtansatz, besonders preiswert Mark **135.—**

Tüll-, Spitzen- u. Chiffon-Blusen auf Seide
 5.50, 6.75, 7.75, 9.25, 10.50, 13.25 bis 65.— Mk.

Ball- und Gesellschafts-Stoffe.

- Woll-Batist** elfenbein, hellblau und rosa per Meter Mark **1.25, 2.10 bis 2.75**
- Voile** elfenbein, hellblau und rosa per Meter Mark **1.90, 2.50 bis 3.50**
- Voile** gestreift, mit seidnen Effekten u. Bordüren per Meter Mark **1.75, 2.10 bis 3.75**
- Taffetdechine** in eleganten Lichtfarben per Meter Mark **1.75, 2.30 bis 5.50**

Abendmäntel in Flausch und Tuch
 13.25, 18.50, 21.—, 29.50, 35.50, 52.— bis 75.— Mk.

Mitglied des
Rabatt-Sparvereins.

C. Berner, Pforzheim,

Neubau Ecke
 Metzger- u. Blumen-
 Strasse.

Neuenbürg.
Die Gebäudebesitzer,
 welche Wohnungen mit Pauschallagen für elektrische Beleuchtung vermieten, werden ersucht, jeden Wechsel sofort der Stadtpflege anzuzeigen. Geschieht dies nicht, so werden die verfallenden Monatsbeträge künftig so lange vom Gebäude-eigentümer selbst weiter erhoben, bis Anzeige des Auszugs oder der Wiederbesetzung erfolgt ist.
 Den 8. November 1911.
 Städt. Elektrizitätswerks-Verwaltung.
 Rechner: Stadtpflege Knodel.

Neuenbürg.
Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein
Bestellungen auf Pfropfreiser
 der in unserm Grundblatt verzeichneten Obstsorten sind unter Angabe der Stückzahl und gewünschten Sorten bis **spätestens 15. Dezember** bei dem Vorstand anzumelden.
 Bemerkt wird, daß die Mitglieder Pfropfreiser nur für den Bedarf im **eigenen** Baumgarten erhalten.
 Den 10. November 1911.
 Vorstand **Knodel.**

Schömburg.
 Bringe zur allgemeinen Kenntnis, daß ich meinen
Likör- u. Branntweinschank
 :: :: eröffnet habe. :: ::
Feinbäckerei Theurer.



Neuenbürg.
Militär-Verein
Versammlung
 am Sonntag den 19. Novbr., 4 1/2 Uhr im Lokal „Bären“.
 Wir bitten um recht zahlreiches Erscheinen, besonders auch der jüngeren Kameraden, damit betreffs der Abhaltung der Weihnachtstfeier die Besprechung mit den Mitwirkenden stattfinden kann.
Der Vorstand.

Neuenbürg.
 — Heute Freitag —
Mehel-Suppe
 bei G. Rufnauer & Sonne.

Geld-Gesuch.
 Suche auf ein zu 9000 Mk. gemeinderätlich geschätztes Anwesen 5000 Mk. auf I. Hypothek unter Nr. 100 F. H. an die Geschäftsstelle d. St.

Formulare
 zu **Fleischschaugebühren-Einzugsregistern**
 (Auszug a. d. Tagbuch) sind zu haben bei
 G. Neef'sche Buchdr.

Pilo
 Probieren Sie Pilo und Sie werden finden, dass es die beste Schubcreme ist, die existiert.

Sweaters
 Billigste und praktischste Tracht für Knaben und Mädchen
 grösste Auswahl in allen Preislagen.
 Damen-Strümpfe :: Kinder-Strümpfe :: Herren-Socken
 Alle Arten Unterzeuge:
 Hemden, Hosen, Jacken, Fusswärmer, Kniewärmer, Lungenschützer etc. etc.
 Spezialität: **Mützen** aller Art.
Max Bonheim, Pforzheim, westl. Karl-Friedr.-Strasse 21.

Druck und Verlag der G. Neef'schen Buchdruckerei des Engländer (Inhaber G. Conradi) in Neuenbürg.